

Briefe an die Lokalredaktion

„Sie haben es noch nicht kapiert“

■ Gegen den Bau der Nordumgehung spricht sich dieser Leser aus:

„Leider musste ich in den letzten Tagen wieder haarsträubende Weisheiten der Herren des Vereins Pro Nordumgehung in der Presse lesen. Wenn sie sich ein wenig mit der Problematik der Wertverluste der Immobilien im Norden beschäftigt hätten, würden auch sie vielleicht merken, dass die von der Notgemeinschaft mit 10 % angesetzten Verluste viel zu niedrig sind. Wie sich bei versuchten Verkäufen herausgestellt hat, beträgt der Verlust an privatem Vermögen das Mehrfache, als die von der Notgemeinschaft, sehr moderat angesetzten 50 Millionen.

Mir ist sowieso völlig schleierhaft, wieso diese Herren die Riesenvorteile eines Tunnels nicht erkennen (. . .). Wenn sie sich schon keiner Diskussion stellen wollten, sollten sie wenigstens mal ins Internet schauen. Dort können Sie feststellen, dass überall auf der Welt, mit teilweise drei- bis viermal so hohem Verkehrsaufkommen, wie in Bad Oeynhausen, während des laufenden Verkehr gebaut wurde. Sollte die Nordumgehung je gebaut werden, wird eine ungeheure zusätzliche Belastung auf die Dehmer und Rehmer Bürger zukommen, da der aus Minden und aus Richtung Bremen kommende Verkehr in Richtung Westen und entgegengesetzt nicht mehr über die B 482 Richtung A2 Ausfahrt Vennebeck fahren wird, sondern über die viel kürzere Strecke B 61 auf die Dehmer Eckspange und dann auf die A30 oder A2. Da Minden keinen eigenen Autobahnanschluss hat, wollen sie sich diesen Vorteil natürlich nicht entgegen lassen und blockieren mit

allen Tricks eine vernünftige Lösung in Bad Oeynhausen und Löhne. Sei es ein Tunnel oder die Südumgehung. Erst waren es die Quellen, dann eine 4 Meter Deckschicht, dann die Kosten und jetzt der Verkehr während des Baus. Nachdem sich diese Argumente gegen einen Tunneln nun alle als Schauer-märchen herausgestellt haben, bin ich mal gespannt, was als nächstes kommt.

Für mich und für viele tausende, realistisch denkende Bewohner des Werretals, kommt für Bad Oeynhausen nur ein Tunnel in Frage, weil hierfür keine Umwelt zerstört wird, den Menschen nicht die Lebensqualität und Gesundheit genommen wird, nicht riesige Mengen an Treibstoff vergeudet werden und die Abgase fast völlig rausgefiltert werden können u.s.w.. Leider hat der Bad Oeynhausener Bürgermeister, einige Ratsmitglieder und dieser seltsame Verein Pro Nordumgehung immer noch nicht gemerkt, wer unbedingt dieses Monstrum haben will.

Siegfried Köster
Löhne

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wider. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt. Falls Sie per E-Mail schreiben, geben Sie bitte Ihre Adresse und Telefonnummer mit an. So können wir überprüfen, ob der Leserbrief wirklich von Ihnen stammt.